

WEBINAR

BRASILIEN: REFORMEN, MARKTÖFFNUNG, AUFSCHWUNG?

Was Unternehmen wissen sollten

São Paulo/Bonn, 4. November 2019

www.gtai.de



Gloria Rose

Director Brasilien

Germany Trade and Invest

São Paulo

gloria.rose@gtai.de





Sofia Hempel

Senior Managerin Amerika
Germany Trade and Invest

Bonn

sofia.hempel@gtai.de



Brasilien – Reformen, Marktöffnung, Aufschwung?


Was Unternehmen wissen sollten

1. **Konjunktur**
2. Reformen
3. Marktöffnung
4. Fazit
5. Fragerunde



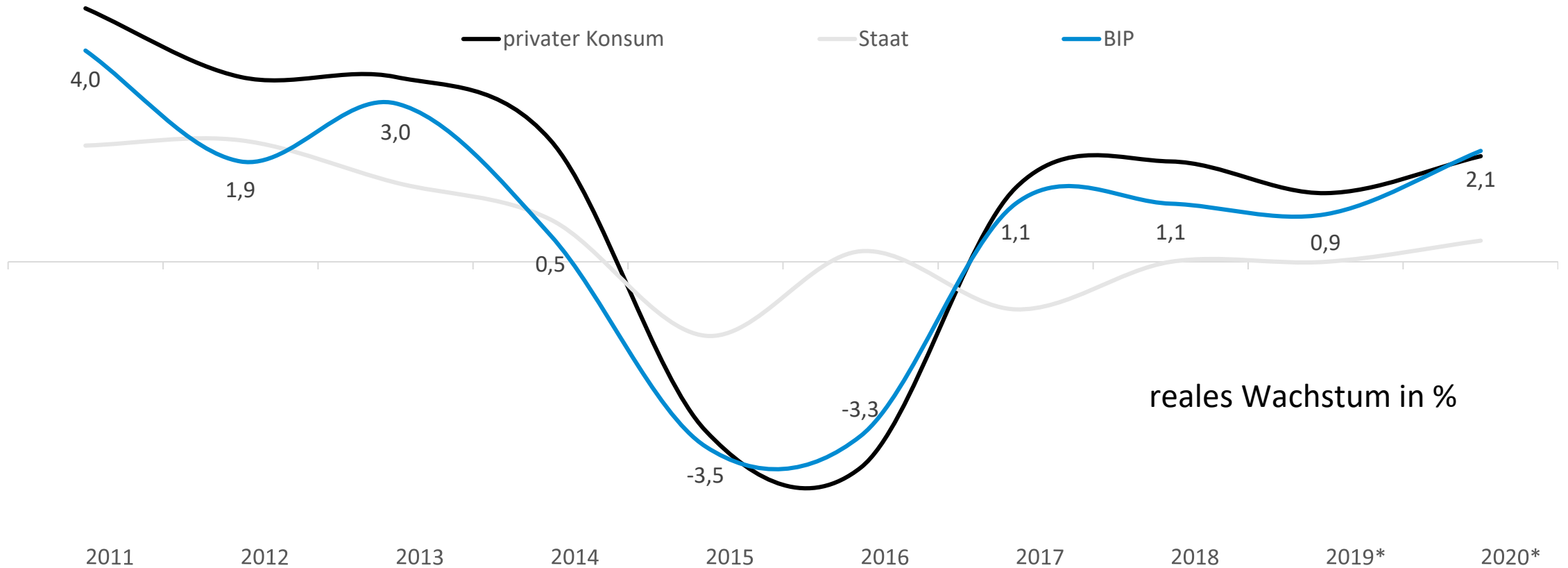
1. KONJUNKTUR

**LANGSAME ERHOLUNG
NACH REZESSION UND KURSWECHSEL**



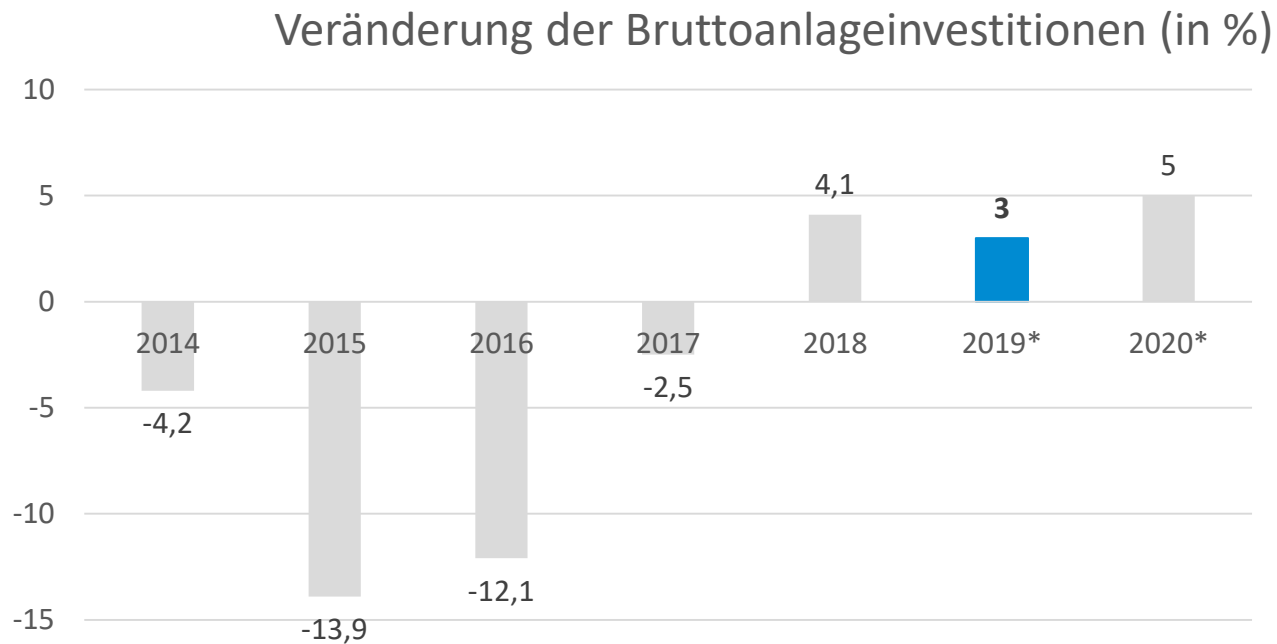
**Kurswechsel
unter widrigen
Bedingungen**

Konjunkturerholung ohne staatliche Nachfrageimpulse



Investitionstätigkeit zieht wieder an

Wenn auch vorsichtig



Quelle: IBGE, Bradesco

- Außergewöhnlich gute Rahmenbedingungen: niedrige Inflation und sinkende Zinsen
- Länderrisiko sinkt: CDS-Prämien wieder auf Vorkrisenniveau



Rohstoffe

- Pré-Sal
- Liberalisierung des Gasmarktes
- Dambruch in Brumadinho



Verarbeitung

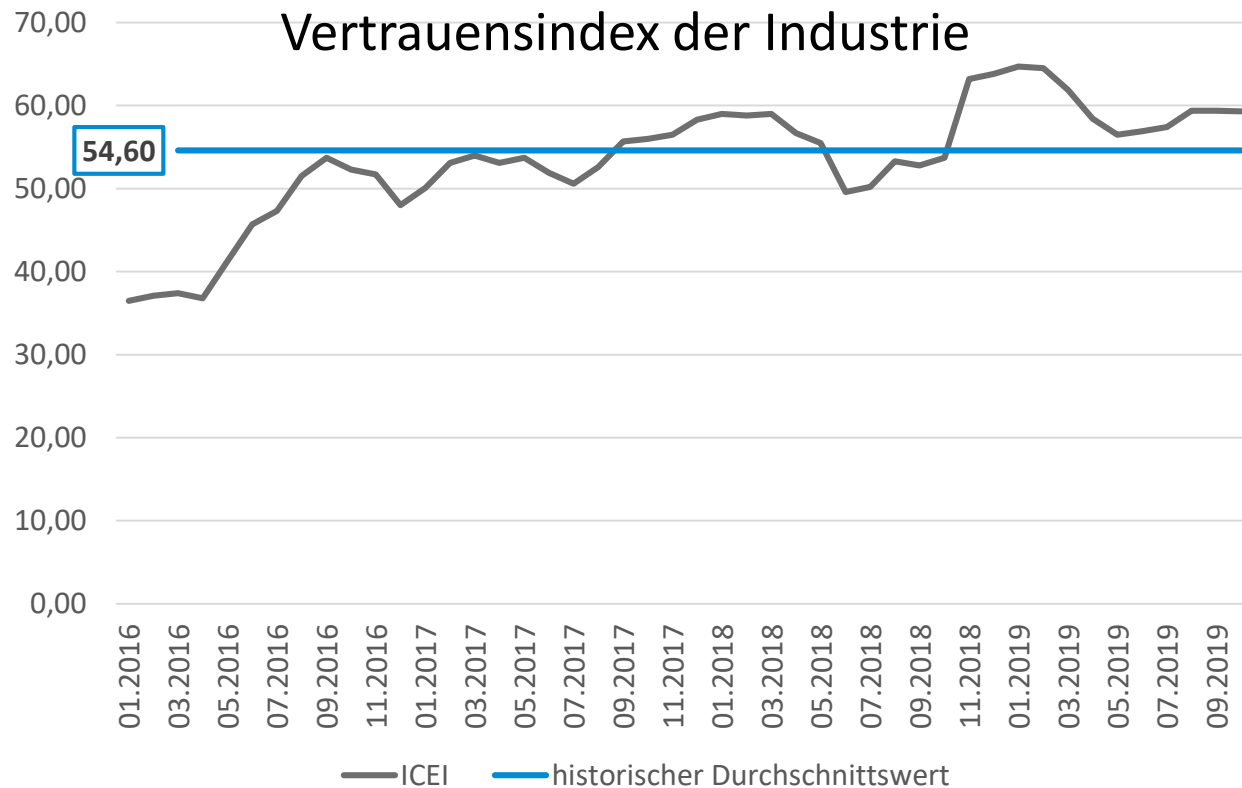
- Kapazitätsauslastung suboptimal
- Hohe Kosten- und Steuerlast
- Schwacher Export



Bauwirtschaft

- Wächst seit 2. Quartal 2019 erstmals wieder
- Infrastrukturkonzessionen und günstigere Finanzierung beleben die Branche

Zuversicht nimmt tendenziell zu



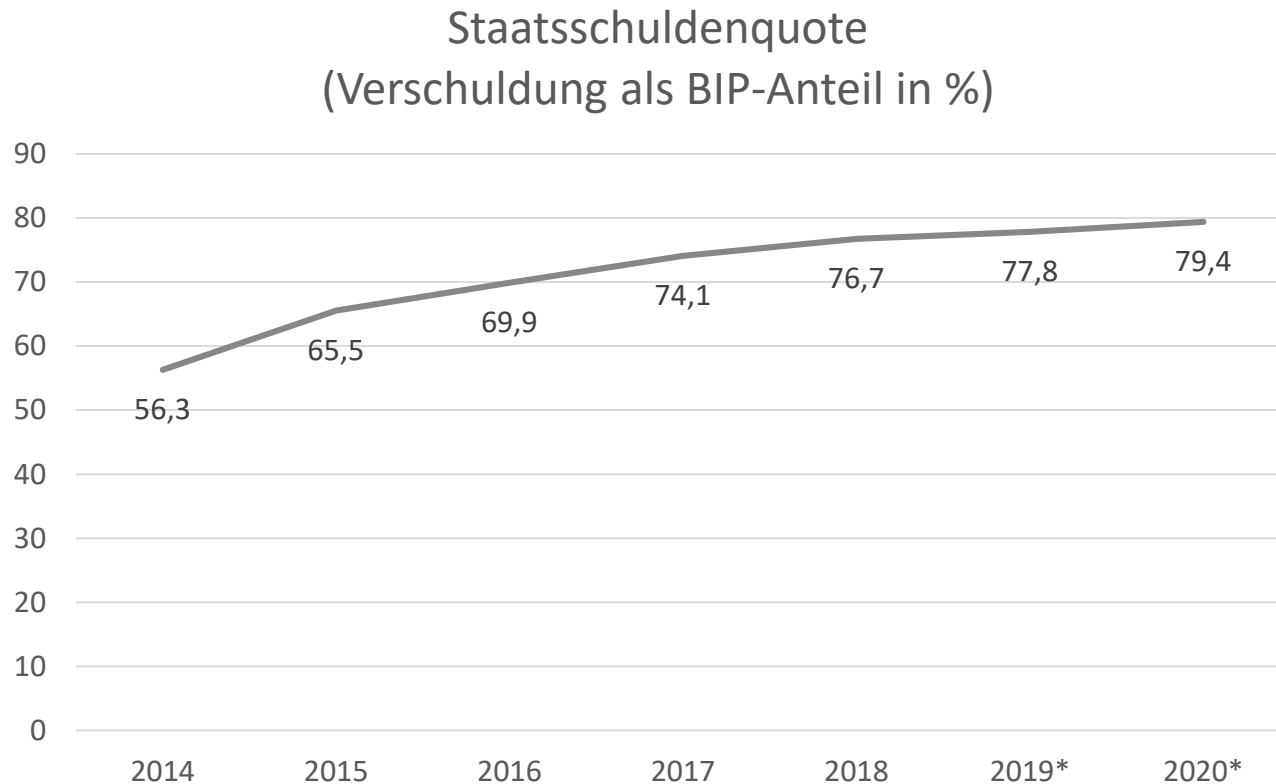
- Anfangs hohe Erwartungen an die neue Regierung relativierten sich
- Leichter Aufwärtstrend bleibt



2. STRUKTURREFORMEN

BALANCEAKT MIT KLARER RICHTUNGSVORGABE

Staatsverschuldung droht zu entgleisen

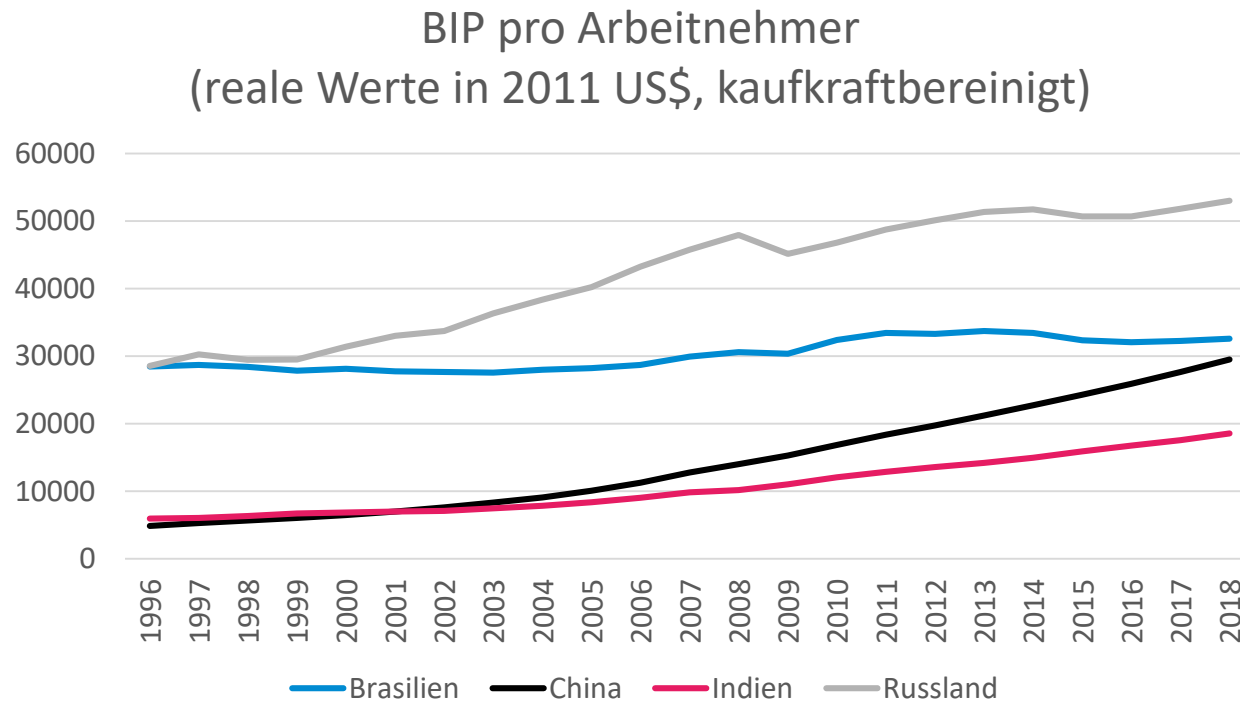


Quelle: brasilianische Zentralbank Banco Central

- **Primärdefizit seit 2014**
- **Rentensystem und Personalausgaben belasten den Staatshaushalt**
- **Kein Spielraum für diskretionäre Fiskalpolitik**

Brasilien hinkt hinterher

Seit Jahrzehnten nur mäßige Produktivitätssteigerung



Unterdurchschnittlich,
insbesondere im
Vergleich zu den
anderen BRIC-Ländern

HOHE UND STEIGENDE
STAATSVerschuldung

Konsolidierung des Staatshaushaltes

Erste wichtige Schritte

- Deckelung der Staatsausgaben
- Rentenreform

**Weitere Reformen müssen folgen,
um Primärdefizit auszugleichen**

GERINGE PRODUKTIVITÄT

Internationale Wettbewerbsfähigkeit

Arbeitsrechtsreform (2017)

Sowie Maßnahmen zur:

- Entbürokratisierung
- Marktöffnung
- Privatisierung

Schritt für Schritt

2015

Ankündigung von
Infrastruktur-
konzessionen

2016

Unter Temer:
Programm für
Investitions-
partnerschaften
(PPI)
Deckelung der
Staatsausgaben

2017

Arbeitsrechtsreform
und Outsourcing-
Gesetz

2018

Neue Ausrichtung
der
Entwicklungsbank
BNDES
Präsidentschafts-
wahlen

2019

Rentenreform
Maßnahmen zur
Entbürokratisierung
Freihandelsabkom-
men EU-Mercosur
und andere

Anstehende Reformen

Staatshaushalt

1. Verwaltungsreform
2. Neue Steuerverteilung
Bund/Bundesstaaten/
Gemeinden
3. Rentenreform II –
Staaten/Gemeinden

Steuerreform

- Weniger komplexes
System
- Möglichst frei von
Verzerrungen

Liberalisierung

1. Gasmarkt
2. Kraftstoffe
3. Strommarkt
4. Wasserwirtschaft

+ Unabhängigkeit der Zentralbank, Privatisierungen und Infrastrukturkonzessionen, etc.



3. MARKTÖFFNUNG

OHNE IDEOLOGISCHE PRÄFERENZEN

Wirtschaftsminister Paulo Guedes

„We want to globalize our economy... We will dance with all of them. We will dance with the Argentinians, the Europeans, the Chinese, the Americans. Because we were not dancing at all for the last 20 years. Everybody was dancing, but us.“



Außenhandelsbilanz

2018

239,5 Mrd. US\$

Exporte

Rohstoffe (außer
Brennstoffe),
Nahrungsmittel, Erdöl,
Maschinen, Kfz und -Teile

181,2 Mrd. US\$

Importe

Chemische Erzeugnisse,
Maschinen, Elektronik,
Petrochemie, Kfz und -Teile

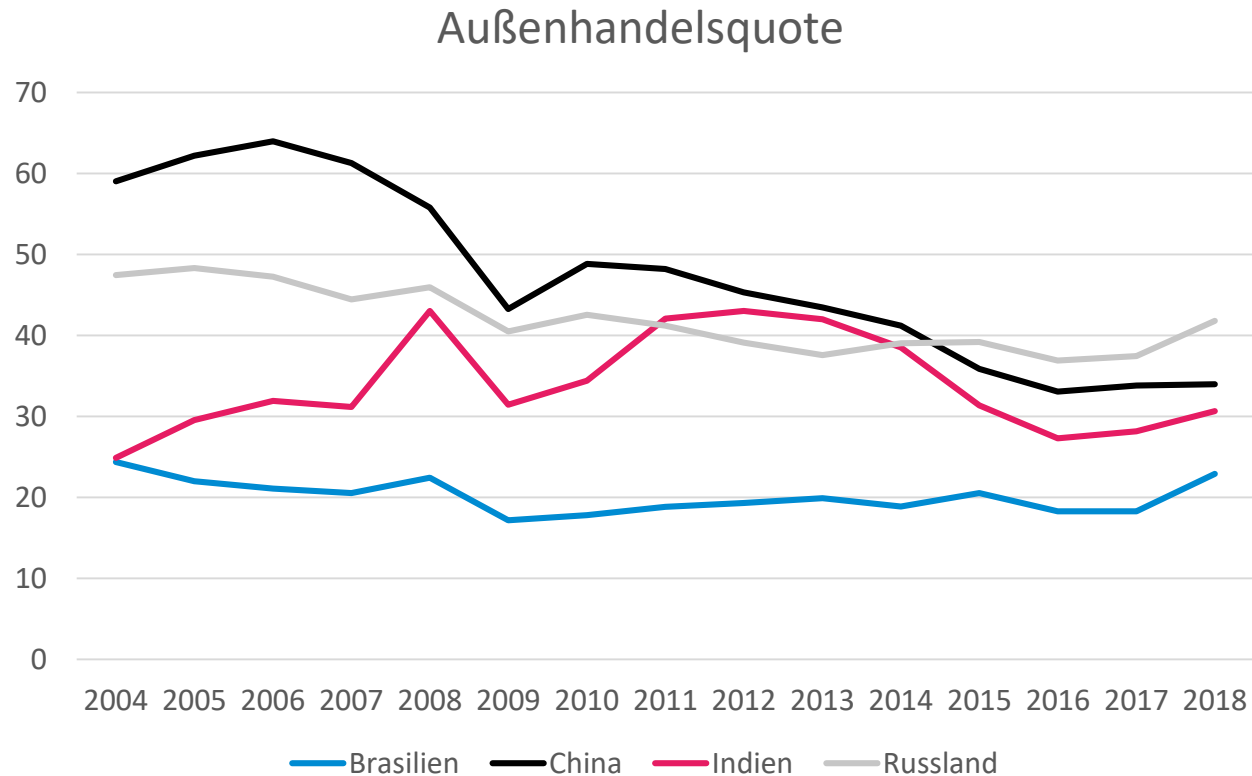
+ 58,3 Mrd. US\$

Saldo

Exportüberschuss galt
bislang als Maßstab für
Erfolg im Außenhandel



Bislang geschlossene Volkswirtschaft



Ziel:

**Einbindung in globale
Wertschöpfungsketten**

**Erfolgsindikator:
steigender Anteil des
Außenhandels am BIP**

Marktöffnung

Abbau von nichttarifären Handelshemmnissen

Harmonisierung von Normen, Vereinfachung von Verfahren, Ende protektionistischer Programme

Freihandelsabkommen

Im Staatenverbund Mercosur, als auch bilateral

Einseitige Zolltarifsenkungen

Zollregime Ex-tarifário, graduelle Senkung der gemeinsamen Tarife Tarifa Externa Comum (TEC), ‚Mercosur 2.0‘

Einflussfaktoren

Geschwindigkeit der Marktöffnung

Driver



- Grundsätzliche Offenheit der Industrieverbände und Unternehmen
- Zielstrebigkeit des Wirtschaftsministeriums für OECD-Vollmitgliedschaft
- EU-Mercosur-Freihandelsabkommen

Herausforderungen



- Internationale Wettbewerbsfähigkeit
- Handelskrise und weltwirtschaftliche Entwicklung
- Nicht frei konvertierbare Währung
- Mercosur/Argentinien



4. FAZIT

**GESCHÄFTSUMFELD FÜR DEUTSCHE
UNTERNEHMEN VERBESSERT SICH**

Nachhaltiges Wachstum

Strukturreformen verändern Geschäftsumfeld

- **Private Betreiber statt staatliche Großaufträge**
- Liberalisierung zieht internationale Investoren an
- Günstigere Finanzierungsbedingungen und Vereinfachungen beleben Unternehmertum
- Modernisierungsbedarf der Industrie

Paradigmenwechsel zu mehr Effizienz eröffnet Chancen für deutsche Unternehmen.

Risiken

Politische Unsicherheit und soziale Ungleichheit

- **Hohe Fragmentierung im Kongress**
- Unkonventionelle Regierungsführung
- Innerparteiliche Konflikte
- Populist <-> unpopuläre Maßnahmen
- Kommunalwahlen im Oktober 2020
- Starke Einkommensunterschiede
- Hohe Arbeitslosigkeit

**Lässt sich der
Reformkurs
fortsetzen?
In welchem Tempo?**



5. FRAGERUNDE

Haben Sie Fragen?

**Bitte stellen Sie Ihre
Fragen über die
Webinar-Chatfunktion.**

Für weitere Informationen

www.gtai.de/brasilien